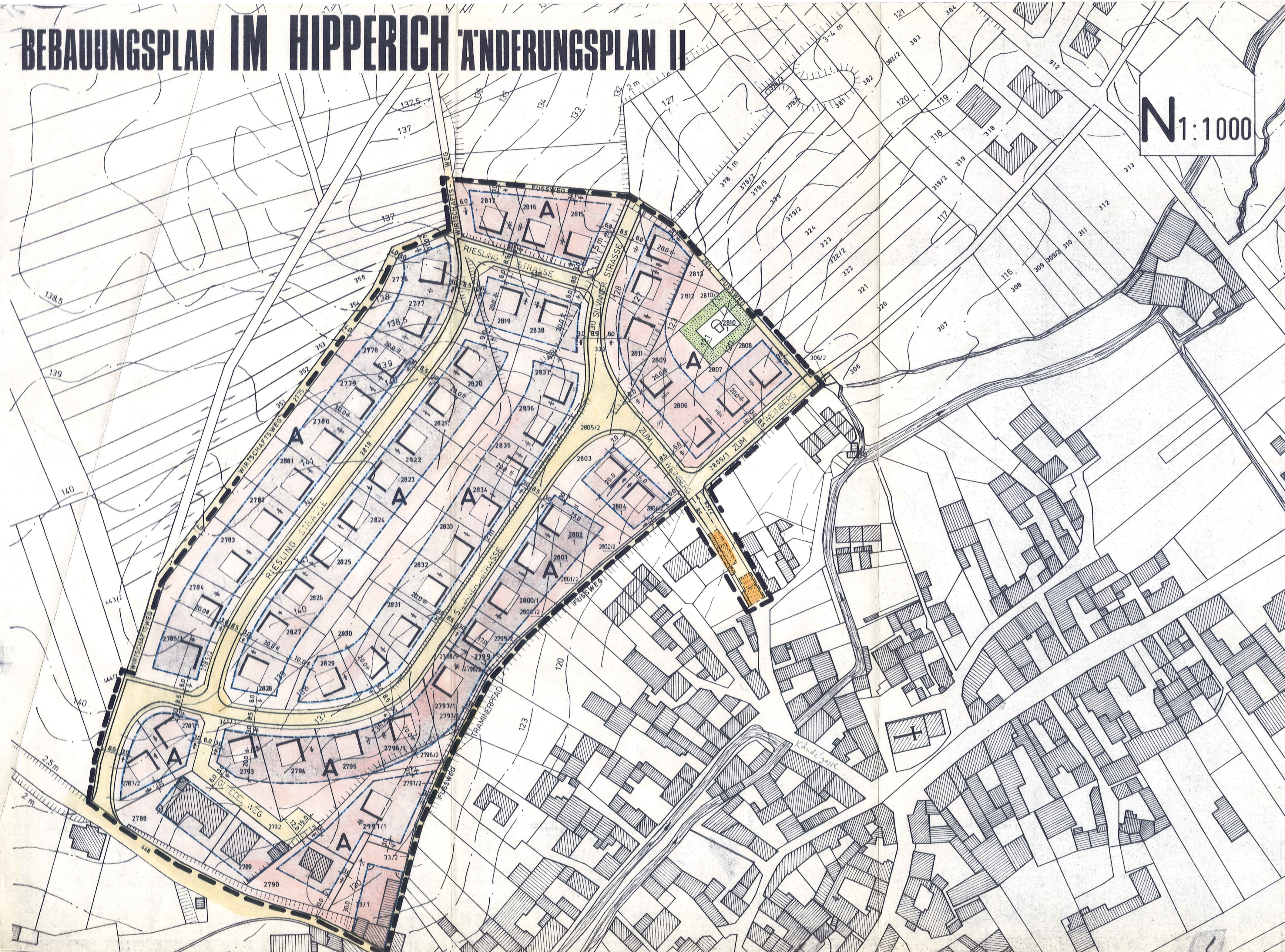


# BEBAUUNGSPLAN IM HIPPERICH ÄNDERUNGSPLAN II



BEZEICHNUNG DER FLÄCHEN UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN		A	
ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE	WA	II
GRUND-FLÄCHENZAHLE	GESCHOSS-FLÄCHENZAHLE	0,4	0,0
BAUWEISE	DACHFORM - DACHNEIGUNG	0	SD - WD 25° - 40°

**LEGENDE** PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 (PLANZO 81) VOM 30. JULI 1981

- WA** ALLGEMEINES WOHNBEREIT
- II** ZWEI VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- 0,4** GRUNDFLÄCHENZAHLE
- 0,0** GESCHOSSFLÄCHENZAHLE
- 0** OFFENE BAUWEISE
- SD - WD 25° - 40°** NUR SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER ZULÄSSIG ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG: MIND. 25°, MAX. 40°
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- SCHEMATISCHE, NICHT VERBINDLICHE, BAUKÖRPER
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN MIT STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE, ZWECKBESTIMMUNG: KINDERSPIELPLATZ
- MASSANGABEN IN METER PARALLEL RECHTWINKLIG
- HÖHENLINIE
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENE GEBÄUDE
- ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
- FLURSTÜCKS-NUMMER
- VORHANDENE BÖSCHUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

## GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DES GEMEINDERATES GEMÄSS § 2 ABS. 1 BRAUG **9.6.83**
2. ORTSÖBLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEMÄSS § 2 ABS. 1 BRAUG **22.7.83**
3. EINLADUNG ZUR BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2A ABS. 1 BRAUG **23.12.83**
4. BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2A ABS. 1 BRAUG **2 Wochen**
5. EINHÖLUNG DER STELLUNGSNAHMEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 2 ABS. 5 BRAUG **15.12.83**
6. BEHANDLUNG DER WÄHREND DER BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE EINGEGANGENEN BEDEKEN UND ANREGUNGEN DURCH DEN GEMEINDERAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BRAUG **24.5.84**
7. BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ÜBER DIE ANNAHME UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES GEMÄSS § 2A ABS. 6 BRAUG **5.1.84**
8. ORTSÖBLICHE BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES GEMÄSS § 2A ABS. 6 BRAUG **3.2.84**
9. BENACHRICHTIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES GEMÄSS § 2A ABS. 6 BRAUG **26.1.84**
10. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES MIT BEGRÜNDUNG UND TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 2A ABS. 6 BRAUG **13.2.84 bis 16.3.84**
11. BEHANDLUNG DER WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG EINGEGANGENEN BEDEKEN UND ANREGUNGEN DURCH DEN GEMEINDERAT GEMÄSS § 2A ABS. 6 BRAUG **/**
12. BENACHRICHTIGUNG DER BETROFFENEN ÜBER DIE GEMEINDERATSBESCHLÜSSE **/**
13. BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN MIT TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BRAUG **24.5.84**

GROSSKARLBACH, DEN  
BÜRGERMEISTER

14. ORTSÖBLICHE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 12 BRAUG **25.11.84**

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

#### FESTSETZUNGEN NACH BBauG u. BauNVO

- BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 18. AUGUST 1974, IN DER FASSUNG VOM 6. JULI 1979 -
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15. SEPTEMBER 1977 -

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BRAUG - §§ 1-15 BAUNVO)  
1.1 ALLGEMEINES WOHNBEREIT, NACH GEM. §§ 1, 4 BAUNVO, DIE IN § 4 ABS. 3 BAUNVO GENANNTEN NUTZUNGSARTEN SIND GEMÄSS § 1 ABS. 6 NR. 1 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES UND DAHER NICHT ZULÄSSIG.
2. **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BRAUG - §§ 16-21 BAUNVO)  
2.1 ALS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WERDEN DIE IM BEBAUUNGSPLAN ANGEgebenEN WERTE ÜBER GESCHOSSFLÄCHENZAHLE UND GRUNDFLÄCHENZAHLE ALS HÖCHSTWERTE GEMÄSS § 17 ABS. 1 BAUNVO FESTGESETZT, SOWEIT DIE FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UND DIE VORSCHRIFTEN DER LANDESBAUORDNUNG FÜR RHEINLAND-PFALZ NICHT ZU EINER NIEDRIGEREN AUSNUTZUNG ZWINGEN.  
2.2 DIE ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE WIRD GEMÄSS § 17 ABS. 4 BAUNVO AUF HÖCHSTENS ZWEI BEGRENZT.
3. **BAUWEISE** (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BRAUG - §§ 22 UND 23 BAUNVO)  
DIE BAUWEISE WIRD FÜR DEN GESAMTEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES ALS OFFENE BAUWEISE GEMÄSS § 22 ABS. 2 SATZ 1 BAUNVO FESTGESETZT.
4. **STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN** (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BRAUG)  
DIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGENE STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN IST VERBINDLICH UND WIRD PARALLEL ZU EINER DER SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN FESTGESETZT. DIE BEZUGSGRENZE IST DURCH DAS PARALLELITÄTSZEICHEN (#) BEKENNZEICHNET.

### FESTSETZUNGEN NACH LBauO

- LANDESBAUORDNUNG FÜR RHEINLAND-PFALZ (LBauO) VOM 27. FEBRUAR 1974, IN DER FASSUNG VOM 20. JULI 1982 -

5. **DACHGESTALTUNG** (§ 123 ABS. 1 NR. 1 LBauO)  
5.1 ES SIND NUR SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER (MIT AUSNAHME VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SEITLICHEN BAUMICH) ZULÄSSIG.  
BEI DER ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SEITLICHEN BAUMICH SIND NUR FLACHDÄCHER ZULÄSSIG.  
5.2 DIE DACHNEIGUNG MUSS MINDESTENS 25° UND DARF HÖCHSTENS 40° BETRAGEN.  
5.3 KNIESTÜCKE SIND NICHT ZULÄSSIG.  
5.4 DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

### BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES

- DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:
1. DEM ZEICHNERISCHEN TEILE  
1.1 BEBAUUNGSPLAN
  2. DEN SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN  
2.1 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN  
2.2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

### BEILAGE:

BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 9 ABS. 8 BRAUG

### PLANUNTERLAGEN:

DIE PLANUNTERLAGEN BEFINDEN SICH IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER.  
STAND DER PLANUNTERLAGEN: 11. NOV. 1982

GEMEINDE / STADT:  
**GROSSKARLBACH**  
BEBAUUNGSPLAN:  
**IM HIPPERICH**  
ÄNDERUNGSPLAN II

GENEHMIGUNGSVERMERK:  
2. FERTIGUNG  
GENEHMIGT  
Mit Verf. vom 09. JAN. 1985, Az.: 610-13/63-205/Gen.-3/Kl.  
Bad Dürkheim, den 09. JAN. 1985  
KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM  
L.V.  
  
LÖFFLER  
REGIERUNGS-DIREKTOR

AUSFERTIGUNG FÜR: **Amtsplan**

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM  
KREISPLANUNG

DATUM: 2. NOVEMBER 1983 GEZEICHNET: CENTNER  
GEÄNDERT: